

BAYERN POST

STADIONZEITUNG DES FC BAYERN HOF

9. Ausgabe/9. Jahrgang

Herausgegeben von der



Frankenpost Verlagsgruppe Hof Samstag, 13. November 2004

Derbystimmung trotz Wintereinbruch

Bayern freuen sich auf „Altstädter Reserve“ – Familiäre Verbandelungen

Auch wenn es am heutigen Samstag „nur“ gegen die Zweite der SpVgg Bayreuth geht, ist das Derby zwischen dem FC Bayern Hof und den „Altstädtern“ noch immer das Spiel des Jahres in Oberfranken. Für Torjäger und Gästetrainer Werner Thomas ist es sogar ein „ganz besonderes Spiel“, trug er doch selbst das Trikot der Bayern. Das alles interessiert die Mannen von Bayern-coach Thomas Kost freilich nur wenig. Sie wollen mit einem Sieg Platz zwei festigen, während man auf einen Ausrutscher von Spitzenreiter Würzburg hofft.

„Ich hatte drei schöne Jahre in Hof“, sagt der mittlerweile 34-jährige Werner Thomas. Für ihn geht es darum, „die Hofer etwas zu är-



Fotos: Kauper

Kristian Schmidt (rechts) und seine Kameraden mussten sich gegen die sehr defensiven Memmelsdorfer lange gedulden und mächtig ins Zeug legen, bis der Knoten platzte. Am Ende gab's ein standesgemäßes 3:0.

gern“. Chancenlos sieht er sein Team nicht. „Gegen die großen Mannschaften haben wir bisher immer sehr gut ausgesehen.“ Die Bayern sind gewarnt, haben die Altstädter doch zuletzt gegen den FC Bamberg mit 4:3 gewonnen. Thomas will nach überstandenen Rückenproblemen eventuell selbst ins Spielgeschehen eingreifen.

Die Hofer Offensivspieler dürfen sich unterdessen schon einmal auf eine Manndeckung freuen. Thomas möchte „die hervorragenden Einzelspieler der Bayern aus dem Spiel nehmen“. Ein weiterer Reiz der heutigen Partie ist familiärer Natur, ist doch Bayern-Stürmer Florian Gogolok der Neffe von Werner Thomas. Augen zwinkernd hofft der Bayreuther Trainer insgeheim, dass Gogolok seinen Tor-

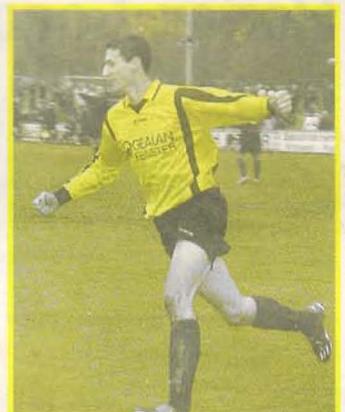
hunger mit den vier Treffern in Friesen erst einmal gestillt hat. Zudem winken den Bayreuthern personelle Verstärkungen aus der ersten Mannschaft. Nicht mit dabei ist der Ex-Hofer Florian Maisel, der an einer Virusgrippe erkrankt ist.

Nicht blenden lassen wollen sich die Bayern von der unnötigen 2:3-Niederlage der Altstädter Reserve vor einer Woche gegen den SV Erlenbach, zumal die Bayreuther davor zwei Mal gewonnen haben. In einer guten Anfangsphase gegen Erlenbach scheiterte Gashi an Keeper Schanz, und Martin Taschners Schuss landete auf dem Netz, bevor man durch ein Eigentor der Gäste mit 1:0 in Führung ging. Fortan verloren die Altstädter jedoch die Kontrolle über das Spiel, das durch zwei Standards entschie-

den wurde: durch eine Freistoßflanke von Eck, die sich Keeper Mahr zum 1:1 ins eigene Tor „löf-felte“ (18.), und durch einen ruhenden Ball von Guelen, der über den Kopf von Bayreuths Co-Trainer Matthias Kauper strich und bei Hafner landete. Letzterer ließ sich nicht zwei Mal bitten und erzielte den 3:2-Siegtreffer für Erlenbach zwei Minuten vor Ende der Partie. Kurz vor der Pause hatte Küster noch den Ausgleich für Bayreuth markiert, nachdem Hafner die Erlenbacher (27.) mit 2:1 in Führung gebracht hatte. Bester Spieler bei Bayreuth war trotz der Niederlage der bärenstarke Manndecker Hain, Sohn von Matthias Hain, der viele Jahre in Hof gespielt hat – womit sich der Kreis erneut schließt.



Paul Scheller gehörte gegen den SV Memmelsdorf zu den auffälligsten Akteuren bei den Bayern und krönte seine tolle Leistung mit dem Treffer zum 3:0-Endstand.



Florian Gogolok war der Matchwinner beim 5:1-Erfolg in Friesen. Ihm gelangen vier Treffer. Das fünfte Tor markierte Daniel Micklisch.

www.bayern-hof.de
Klicken Sie sich rein!

Heute, Samstag, 13. November, 14.30 Uhr:
FC Bayern Hof – SpVgg Bayreuth II

Frankenpost

Kostenloses Probeabonnement: Tel. 0800/300 33 03

Rückpass bringt Bayern auf die Siegerstraße

Florian Ascherl bricht mit fulminanten Freistoß den Bann gegen Memmelsdorf

FC Bayern Hof – SV Memmelsdorf 3:0 (0:0)

Hof: Prell – Rauh, Scherbaum, Drechsel, Gabler, Horky, Ascherl, Tänzle (63. Narr), Schmidt (75. Horn), Gogolok (75. Adrion), Scheller.

Zuschauer: 800. – **Tore:** 51. Ascherl 1:0, 73. Horky 2:0, 83. Scheller 3:0.

Ein Augenschmaus für Ästheten war's nicht, das Spiel gegen Memmelsdorf. Dafür sorgten in erster Linie die harmlosen Gäste, die „Beton anrührten“ und sich mit ihrer Defensiv-Taktik über die Runden retten wollten, was ihnen bis zur 51. Minute auch gelang. Dann halfen sie den Platzherren aber selbst – mit einem Rückpass, den Torhüter Distler mit den Händen regelwidrig aufnahm. Den fälligen Freistoß hämmerte Ascherl nach Zuspield von Schmidt aus sieben Metern mit brachialer Gewalt unter die Latte und leitete damit den am Ende verdienten 3:0-Erfolg ein.

Die Bayern begannen mit viel Schwung und nagelten die Gäste regelrecht in deren Hälfte fest. Schon in der 3. Minute bot sich eine erste Chance, doch Gogolok segelte an Rauhs Flanke knapp vor-



Fotos: Kauper

Hielt den Laden gegen Memmelsdorf hinten dicht und fand auch noch Zeit, sich nach vorne in den Angriff einzuschalten: Kapitän Fabian Rauh (rechts).

bei. Das war dann auch für lange Zeit die einzige brenzlige Situation im Gäste-Strafraum. Vergebens rannten die Gelb-Schwarzen gegen das Bollwerk an. Der SV witterte Morgenluft und startete einige Konter. Die Spiel bestimmende Mannschaft waren aber weiterhin die Platzherren. Für Druck nach vorne sorgte in erster Linie Abwehrspieler Rauh, der über die

rechte Seite immer wieder die Angriffe ankurbelte. Auch Ascherl, Tänzle und Horky versuchten ständig, Breschen in die SV-Abwehr zu schlagen, fanden aber im entscheidenden Moment keine Anspielstation. Als Gogolok in der 34. Minute eine tolle Kopfballchance ausließ, hätte sich das im Gegenzug beinahe gerächt, doch Spath scheiterte im Abschluss. Da die

Hofer den Weg in den Strafraum nicht fanden, versuchten sie es mit Weitschüssen. Tänzle fand aber in Keeper Distler seinen Meister, und Horkys Schlenzer verfehlte knapp sein Ziel.

Mit einem Aufreger begann die zweite Halbzeit. Es waren gerade mal fünf Minuten gespielt, als Distler besagten Rückpass aufnahm, und Ascherl eiskalt zum 1:0 vollstreckte. Damit löste Ascherl die Bremse. Nun zeigte die Truppe von Trainer Kost, was sie auch spielerisch drauf hat. Für gelungene Ballstafetten und Doppelpässe gab es von den zuvor schon mürrisch gewordenen Fans Beifall auf offener Szene. Auch Schmidt wurde jetzt stärker. Die überforderten Gäste wussten sich oft nur durch Fouls zu helfen. Hof ließ nicht locker, und Horky belohnte sich für seinen enormen läuferischen Einsatz mit dem 2:0 selbst. Und noch einer fuhr den Lohn für seinen großen Einsatz ein: Scheller sorgte mit seinem Treffer in der 83. Minute endgültig für klare Verhältnisse, nachdem kurz zuvor Distler eine gute Möglichkeit des jungen Bayern-Stürmers mit der Fußspitze vereitelt hatte.

Florian Gogolok trifft beim 5:1 in Friesen vier Mal

SV Friesen – Bayern Hof 1:5 (1:2)

Hof: Prell – Rauh, Gabler, Scherbaum (72. Scheller), Horky, Ascherl, Drechsel, Tänzle, Gogolok (72. Aksu), Micklisch, Schmidt (59. Narr).

Zuschauer: 600. – **Tore:** 8. Schubart 1:0, 10. und 34. Gogo-

lok 1:1 und 1:2, 46. Micklisch 1:3, 54. und 67. Gogolok 1:4 und 1:5.

Die Bayern gewannen verdient, auch wenn der Sieg ein bisschen zu deutlich ausfiel. Vor allem in Halbzeit zwei nutzte man die konditionelle und spielerische Überlegenheit aus. Die Friesener Abwehr konnte zu keiner Zeit den Aktionsradius des überragenden Florian Ascherl eingrenzen, der die Spitzen Florian Gogolok und Daniel Micklisch gut in Szene setzte. Vor der Pause hielt Friesen noch gut dagegen.

Gleich zu Beginn setzte Gogolok einen Kopfball knapp am Pfosten vorbei. Dann das 1:0 für die Gastgeber. Nach schönem Steilpass von Simon tanzte Schubart Bayern-Keeper Sascha Prell aus und schob zum 1:0 ein. Die Reaktion der Bayern folgte

Postwendend. Einen Patzer in der Abwehr nutzte der starke Micklisch, der den Ball aus 16 Metern an den Pfosten donnerte, so dass Gogolok nur abzustauben brauchte. In der Folgezeit verpasste Micklisch nach genauem Pass von Schmidt knapp, und Keeper Steffen Mahr fingerte einen Schrägschuss von Gogolok um den Pfosten. Beim Führungstor der Bayern flankte Ascherl genau auf Gogolok, der schulbuchmäßig ins lange Eck köpfte. Dann droste Micklisch einen Ball in die Wolken, und Torhüter Mahr klärte vor dem durchgelaufenen Gogolok. Kurz vor der Pause verhinderte Sascha Prell reflexartig den Ausgleich, als Simon zum Schuss kam.

Die Entscheidung fiel Minuten nach dem Wechsel. Wieder bediente Ascherl Micklisch, der die Kugel ins kurze Eck schob. Pech hatte auf der anderen Seite Schubart, als er nach schöner

Einzelleistung aus spitzem Winkel nur den Pfosten traf. Aus dem Getümmel markierte wenige Minuten später Gogolok seinen dritten Treffer und ließ Mitte der zweiten Halbzeit mit einem Abstauber Tor Nummer vier folgen. Am Ende hatte Mahr noch zwei Mal Gelegenheit, sich auszuzeichnen.



Florian Ascherl (links) glänzte wieder einmal als Antreiber mit großem Durchsetzungsvermögen und erzielte per Freistoß das erlösende 1:0 gegen den SV Memmelsdorf.

Landesliga Nord

1. Würzburger FV	17	44:13	42
2. FC Bayern Hof	17	56:15	41
3. 1. FC Sand	17	37:13	35
4. 1. FC Bamberg	17	31:22	31
5. FT Schweinfurt	17	40:29	27
6. DVV Coburg	18	40:33	26
7. SV Mitterteich	17	30:20	23
8. Alemannia Haibach	17	28:30	22
9. SV Friesen	16	24:32	22
10. TSV Aidhausen	17	19:30	21
11. FC Viktoria Kahl	16	27:23	20
12. TG Höchberg	17	34:32	20
13. SV Memmelsdorf	17	22:31	20
14. SpVgg Bayreuth II	16	27:38	18
15. SV Erlenbach/Main	16	20:32	17
16. Bayern Kitzingen	17	23:45	17
17. TSV Sulzfeld/Main	17	11:23	16
18. SV Pettstadt	17	26:51	14
19. 1. FC Haßfurt	17	25:52	12



Scherdel Privatbrauerei

Freizeit, Kultur, Sport...



Lokalsport und mehr

Autohaus EXNER www.opel-exner.de



FC Bayern Hof wünscht allen Besuchern ein interessantes Spiel und der Partie einen fairen Verlauf

Nächste Spiele

0. Nov., 14.30 Uhr: Hof - SV Mitterteich

7. Nov., 14.30 Uhr: Ingolstadt - Bayern Hof

14. Dezember, 14.15 Uhr: Bayern Hof - FC Viktoria Kahl

21. Dezember, 14.15 Uhr: Bayern Hof - FC Viktoria Kahl

FC Bayern Hof

- Aufgebot:**
- 1 Prell
 - 2 Rauh
 - 3 Gabler
 - 4 Scherbaum
 - 17 Horky
 - 6 Ascherl
 - 12 Scheller
 - 8 Tänzler
 - 9 Gogolok
 - 10 Micklisch
 - 11 Schmidt
 - Horn (18), Wallasch (5)
 - Adrion (15), Drechsel (7)
 - Aksu (20), Narr (13)
 - TW Udovcic
- Trainer: Thomas Kost

SpVgg Bayreuth II

- Aufgebot:**
- Mahr
 - Angerer
 - Hain
 - Taschner Michael
 - Taschner Mark
 - Häfner
 - Küster
 - Taschner Martin
 - Kauper
 - Gashi
 - Kaufmann
 - Fuchs
 - Zink
 - Bogdanovic
 - Bayreuther
- Spielertrainer: Werner Thomas

Rechtsanwälte - Steuerberater Ossecker Str. 174, 95030 Hof Tel.: 09281/7057 Fax: 09281/705910

vMH Heun & Partner

D D H W

Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer



Mercedes-Benz - UNIMOT

08228 Rodewisch Telefon 03744/40320 Fax 03744/32030

KLMV

Kompetent durch Leistung

95145 Oberkotzau Telefon 09286/95145 Fax 09286/95145

Früher an Später denken!



Deutsche Vermögensberatung

Der Scherdel-Stammtisch-Cup 2004/2005 - Heute: Weinkiste gegen Bistro am Park

In Zusammenarbeit mit dem FC Bayern Hof wird erstmals in dieser Saison der Scherdel-Stammtisch-Cup ausgespielt. Jeweils in der Halbzeitpause der Landesligaheimspiele treten zwei Stammtischmannschaften im direkten Vergleich im Elfmeterschießen gegeneinander an. Das Tor wird dabei vom Ersatztorwart des FC Bayern Hof gehütet. Gewinner ist, wer nach fünf geschossenen Elfmern die meisten verwandelt hat. Im K.o.-System werden so aus 16 teilnehmenden Stammtischmannschaften die besten ermittelt. Auf die drei Erstplatzierten wartet ein organisierter Stammtischausflug der Brauerei Scherdel.

Mit der Begegnung Stammtisch Dorfschänke Trebgast gegen Stammtisch Jahnheim, die die Trebgaster mit 3:1 für sich entschieden haben, ist die Vorrunde des Stammtischcups abgeschlossen. In der jetzt beginnenden Zwischenrunde können sich von den acht qualifizierten Mannschaften vier ins Halbfinale schießen. In der Halbzeitpause im heutigen Heimspiel gegen die SpVgg Bayreuth II stehen sich die Stammtische Weinkiste und Bistro am Park gegenüber.



Das letzte Elfmeterschießen gewann der Stammtisch „Dorfschänke Trebgast“ (vorne) gegen den Stammtisch „Jahnheim Hof“ mit 3:1.



Stephanstraße 95032

„Hofer Jungs für Bayern Hof“

„Hofer Jungs für Bayern Hof“ lautet die Faninitiative, man den FC Bayern Hof schon ab zehn Euro im Monat unterstützen kann. Coupons gibt es in der Geschäft. Weitere Infos unter Telefon 0170/9224900. Ihren für die Bayern leisten: Veit Wunderlich, Friedrich Ristbastian Greim, Roland Mittelmeier, Martin Liskowski, Markus Stettner, Horst Geusser, Dino Schmidt, Martin R...

Torjäger 1. Mannschaft

- 14 Tore: Micklisch
- 10 Tore: Gogolok
- 7 Tore: Scheller
- 5 Tore: Tänzler
- 4 Tore: Schmidt
- 3 Tore: Bebbler
- 2 Tore: Wallasch, Ristbastian Greim, Drechsel, Ascherl
- 1 Tor: Scherbaum, Gabler, Horky

Mangelnde Chancenverwertung gegen Trebgast – Konterstarke Thiersheimer

FC Bayern Hof II – TSV Trebgast 0:0

Hof: Brendel – Serbet, Aksu, Färber, Adrion, Hager, Kolb, Puff, Löhner, Horn (85. Platschek), Karvounis.

Auf dem Hartplatz entwickelte sich beiderseits ein Spiel, in dem die Akteure das Mittelfeld mit hohen und langen Bällen überbrückten, die beim Aufsetzen im Strafraum immer gefährlich waren. Nach einer Viertelstunde hatten die Pankau-Schützlinge den Gegner im Griff. Die Einheimischen störten den TSV bereits in dessen Hälfte. Karvounis setzte seine Mitspieler immer wieder gut in Szene, doch es kam nichts Zählbares heraus. In der 33. Minute scheiterte Gäste-Stürmer Pfarrer mit einem Kopfball an Brendel. Kurz danach nahm Hager den Ball nach einer Ecke volley, aber Broz wehrte reaktionsschnell ab. Im Gegenzug setzte sich erneut Stöcker gegen die Bayernabwehr durch, aber Brendel hielt sicher.

Dann Pech für die Fohlenelf, erzielte doch Horn zwei Minuten vor der Pause einen Treffer. Doch der Schiedsrichter-Assistent hatte Abseits angezeigt, obwohl der Ball vom Gegner kam.

In Halbzeit zwei setzte sich das Unvermögen der Unparteiischen fort. Puff wurde an der Mittellinie gelegt und bekam die gelbe Karte. Kurz darauf sah Puff nach einer Grätsche gegen Zenkner, der sich theatralisch fallen ließ, Gelb-Rot. Die Hofer kämpften mit zehn Spielern wacker weiter. Das Remis war am Ende ein gerechtes Ergebnis. Aus einer gut eingestellten Hofer Mannschaft ragten Adrion, Färber und Karvounis heraus.

FC Bayern Hof II – TSV Thiersheim 1:2 (0:2)

Leider gab es wieder keinen Heimsieg für die junge Hofer Mannschaft. Der TSV Thiersheim erwies sich als der erwartete starke Gegner und ent-

führte nicht unverdient die Punkte. Bereits in der vierten Minute gingen die Gäste durch einen Kopfball von Zuber in Führung, wobei ein Stellungsfehler der Hofer Abwehr voraus ging. Kurz danach hätte Adrianov durch einen Freistoß erhöhen können, doch Udovic lenkte das Leder über die Latte.

Aufregung im Hofer Strafraum

Bei der folgenden Ecke gab es große Aufregung im Hofer Strafraum, als der Ball im Tor war, der gut leitende Schiedsrichter aber auf Abseits erkannte. Nach einer Ecke auf der Gegenseite lag der Ausgleich in der Luft, aber Horn scheiterte knapp. In der Folgezeit zeigte sich die Hofer Abwehr verunsichert, und in der Vorwärtsbewegung wurden zu viele Fehlpässe gespielt. Die Folge war das 2:0 für Thiersheim kurz vor dem Wechsel, als Bruna den Ball über die Abwehr auf den frei stehenden Chada flankte, der unbedrängt einschob.

Kurz nach der Pause fast das 3:0 durch Kowalczyk, der frei stehend an Torwart Udovic scheiterte. Die Thiersheimer erspielten sich nun weitere Chancen durch Adrianov, Novak und Kowalczyk, aber die Hofer Abwehr hielt dagegen. Die Bayern wurden jetzt immer stärker, und Horn erzielte per Kopf den Anschlusstreffer zum 1:2. Durch die Hereinnahme von Puff konnte man den Druck weiter erhöhen, doch auf dem tiefen Geläuf kam nichts mehr Zählbares heraus. Bei den Bayern gefielen Narr und Kolb.

Torjäger 2. Mannschaft

4 Tore: Lottes, Horn
3 Tore: Nagy
2 Tore: Mirabelli, Heckenberger, Löhner
1 Tor: Platschek, Adrion, Tanta, Puff, Peruzza, Nowak, Karvounis

Ergebnisse 12. Spieltag

FC Bayern Hof II – TSV Thiersheim 1:2
SpVgg Selbitz – SpVgg Stegaurach 4:1
Vorwärts Röslau – Saas Bayreuth 2:3
SV Hallstadt – TSV Hirschaid 0:2
TSV Mönchröden – TSV Scheuerfeld 2:1
TSV Bad Berneck – TSV Trebgast 4:1
FCW Trailsdorf – VfB Helmbrechts 1:3
Spielfrei: FC Strullendorf

Bezirksoberliga Oberfranken

1.	TSV Mönchröden	15	40:14	29
2.	TSV Bad Berneck	15	27:15	28
3.	SpVgg Selbitz	15	32:17	27
4.	SpVgg Stegaurach	15	29:23	27
5.	VfB Helmbrechts	15	29:26	26
6.	FC Strullendorf	14	27:16	23
7.	FCW Trailsdorf	15	26:25	23
8.	TSV Thiersheim	15	26:20	22
9.	Saas Bayreuth	15	29:28	22
10.	VW Röslau	15	27:31	21
11.	TSV Hirschaid	15	21:28	18
12.	FC Bayern Hof II	15	24:33	15
13.	TSV Scheuerfeld	15	25:37	15
14.	TSV Trebgast	15	15:32	14
15.	SV Hallstadt	15	5:37	5

Der VfB Kulmbach hat seine Mannschaft zurückgezogen und steht damit als erster Absteiger fest

Die Zweite im BR-Videotext auf Tafel 242

Letztes Spiel vor der Winterpause

Samstag/Sonntag, 13./14. November:
Spielfrei

Sonntag, 21. November, 14.30 Uhr:
Bayern Hof II – TSV Scheuerfeld

Erster Spieltag nach der Winterpause ist
Samstag/Sonntag, 12./13. März

Alle Heimspiele des FC Bayern Hof II finden im Stadion der SpVgg Hof an der Ossecker Straße statt!



Tahir Aksu, Florian Narr und Tahir Serbet (von links) blieb bei der 1:2-Niederlage gegen Thiersheim leider nur das Nachsehen.

Wir bedanken uns bei unseren Poolmitgliedern

Alles Gute im Bayern-Pool und im Pool II wünscht der FC Bayern Hof allen in der BAYERN POST aufgeführten Sponsoren. Der FC Bayern Hof bedankt sich recht herzlich für das entgegen gebrachte Vertrauen und wünscht allen Poolmitgliedern und seinen beiden Mannschaften ein erfolgreiches Jahr. Nähere Infos zum Bayern Pool oder Pool II unter Telefon 09281/73250.

Club der Hunderter

Dem „Club der Hunderter“, dem Pool zur Finanzierung des Jugend-Konzeptes gehören an: Der Verein Pro Hof e.V.; Hans-Joachim Seifert, Schweiz; Fa. Max Popp OHG, Kautendorf; Werner Albert, St. Gallen; Uwe Fickenscher, Neugatendorf.

BAYERN POST

Verlag und Redaktion:
Frankenpost-Verlag GmbH,
Poststraße 9/11, 95028 Hof,
Telefon 09281/816-0
Druck: Kreisli, Repro + Satz, Hof
Redaktion und Layout:
Siegfried Geupel
Anzeigen: FC Bayern Hof
Auflage: 800
Erscheinung: Zu jedem Heimspiel